

IHK-Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung und -sicherung

(Stand: 25. Juni 2024)

Bereich/ „Kategorie“	Aktivität/ „Produkt“ (Beispiele)	Kurzdarstellung	Zielgruppe	Partner (soweit vorhanden)	Termin/ Aktionszeitraum
Berufs- orientierung	Veranstaltungen, Messen, Workshops, Elternabende, Tag der offenen Tür	Aus- und Weiterbildungsberater beteiligen sich als Partner/Aussteller an diversen Formen der Berufsorientierung	Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer	Agentur für Arbeit (AfA), Schulen, regionale Unternehmen und Institutionen	Ganzjährig
	Beruf-O-Mat	Der Beruf-O-Mat hilft angehenden Auszubildenden herauszufinden, welcher Ausbildungsberuf zu ihnen passt.	Schülerinnen und Schüler		Fortlaufendes Angebot auf der Website https://www.meine-zukunft-beginnt-hier.de/beruf-o-mat/all/ihk-halle/2598
	Berufsorientierungsförderpreis (BOF 5.000)	Beim Wettbewerb BOF 5.000 werden innovative, jugendgerechte Ideen und Maßnahmen bei der Berufsorientierung gesucht, die speziell auf Handwerks- und IHK-Berufe ausgerichtet sind.	Allgemeinbildende Schulen aus dem südlichen Sachsen-Anhalt (IHK-Bezirk Halle-Dessau)	Handwerkskammer (HWK) Halle (Saale), Vertreter des Landes und des Netzwerks „Berufswahl-SIEGEL“	7. Wettbewerbsrunde vom 11. Oktober bis 30. November 2024; Preisverleihung erstes Quartal 2025
	Ausbildungskampagne „Jetzt #könnenlernen – Ausbildung macht mehr aus uns“	Die erste bundesweite Kampagne der IHKs unter dem Motto „Jetzt #könnenlernen“ ist eine Einladung an alle Schüler, Studienabschreiber oder Umsteiger, das Lebensgefühl Ausbildung zu entdecken – natürlich von IHK-Azubis selbst. So begegnet die Kampagne den Jugendlichen mit einer positiven Botschaft auf Augenhöhe: Ausbildung macht mehr aus uns. Einblicke erhalten alle Interessierten auf der Homepage www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de sowie auf dem TikTok-Kanal @die.azubis. Auch Unternehmen haben verschiedene Möglichkeiten, sich an der Kampagne zu beteiligen.	Schüler, Eltern, Lehrer, Unternehmen	Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK), Agentur thjnk	Ganzjährig

	Instagram-Kanal @team.azubi	Viele spannende Ausbildungsberufe sind wenig bekannt oder Jugendliche haben ungenaue Vorstellungen von den unterschiedlichen Berufsbildern. Junge Leute, die selbst mitten in ihrer Ausbildung stecken, sollen genau das ändern und als Botschafter fungieren. Auf dem gemeinsamen Instagram-Kanal mit der HWK Halle @team.azubi erhalten Interessierte Einblick in die Vielfalt der dualen Berufsausbildung.	Schüler, Eltern, Unternehmen, Lehrer, Auszubildende	HWK Halle (Saale)	Ganzjährig
	Zukunftstag Girls'- und Boys'-Day	Der Zukunftstag ist ein besonderer Tag der Berufsorientierung. Er wird bundesweit durchgeführt und lädt Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe fünf dazu ein, in geschlechteruntypische Berufe einzutauschen. Die IHKn Halle-Dessau und Magdeburg loben in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt einen Wettbewerb aus, um eine kritische Auseinandersetzung mit Geschlechterstereotypen bei der Berufswahl zu fördern. Ziel sei es, dass Mädchen und Jungen unvoreingenommen den für sie passenden Beruf entdecken und ihre Erlebnisse kreativ und originell darstellen.	Schülerinnen und Schüler	IHK Magdeburg, Ministerium für Arbeit, Soziales und Gleichstellung (MS)	Einmal im Jahr
	Jury Berufswahlsiegel	Das Berufswahl-SIEGEL ist ein Zertifikat für Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler in vorbildlicher Weise auf die Berufswahl und die Arbeitswelt vorbereiten. Das Berufswahl-SIEGEL ist ein Instrument zur Qualitätsentwicklung der Berufsorientierung durch Selbst- und Fremdevaluation. Es unterstützt und systematisiert die Schulentwicklung im Bereich der Berufsorientierung.	Sekundarschulen, Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen, Förderschulen und Gymnasien	IHKn, HWKn, AfA, MS, Arbeitgeberverband, DGB, Landeselternrat, Landesschülerrat, Unternehmen, Bildungseinrichtungen	Beratungen September/Mai; Bewertung schriftliche Bewerbung Dezember bis Februar; Audits März bis Mai

Ausbildung/ -vorbereitung	Ausbildungsbotschafter	Ausbildungsbotschafter*Innen bringen ihr Unternehmen bei den Fachkräften von morgen ins Gespräch. Sie präsentieren ihren Ausbildungsberuf und weisen auf Besonderheiten ihres Ausbildungsunternehmens hin.	Schülerinnen und Schüler, Lehrer, (Eltern)	Schulen, Unternehmen	Fortlaufende Veranstaltungen in Kooperation mit Schulen
	„IHK-Bestenehrung“	Die IHK Halle-Dessau ehrt die Besten des aktuellen Prüfungsjahrgangs in der Aus- und Weiterbildung.	Auszubildende, Ausbildungsbetriebe, Fortbildungsabsolventen	Unternehmen, Berufsschulen	Einmal im Jahr (Oktober/November)
	„Top-Ausbildungsbetrieb“	Die IHK Halle-Dessau ehrt mit dem Gütesiegel „Top-Ausbildungsbetrieb“ Betriebe für ihr herausragendes Engagement in der Berufsausbildung.	Ausbildungsunternehmen	Unternehmen, IHK-Ehrenamt	Einmal im Jahr
	Lehrstellenbörse	Die IHK-Lehrstellenbörse ist eine bundesweite Plattform für aktuelle Ausbildungs- und Praktikumsplatzangebote. Unternehmen können ihre Angebote in die Börse eintragen oder selbst nach geeigneten Jugendlichen suchen. Angehende Auszubildende können nach freien Ausbildungs- oder Praktikumsplätzen suchen und sich selbst in die Börse eintragen.	Schülerinnen und Schüler	DIHK	Fortlaufende Angebote auf der Website https://www.ihk-lehrstellenboerse.de/
	Assistierte Ausbildung flexibel (AsA flex)	AsA flex unterstützt bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, bei der Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung (EQ). Ziel ist eine Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses für Auszubildende, aber auch für Betriebe.	Benachteiligte Jugendliche Ausbildungsunternehmen	AfA, Jobcenter (JC)	Ganzjährig

	Projekt „Bildungsketten“ der vier gewerblichen Kammern mit den Teilprojekten: Teilprojekt 1 „praktisch.sachsen-anhalt.de“, Teilprojekt 2 „Landesweite Suchplattform“ und Teilprojekt 3 „Ausbildungsqualität“	Das Teilprojekt 1 „praktisch.sachsen-anhalt.de“ vernetzt aktiv regionale Akteure der Berufsorientierung (vor allem in puncto Praktika) und entwickelt die Qualität betrieblicher Praktika (durch Leitfäden, Mustervorlagen und Qualitätsstandards) gezielt weiter. Dies dient der besseren Zusammenarbeit von Unternehmen und Schulen und sorgt für eine Stärkung Berufswahlkompetenz von Schülerinnen und Schülern. Im Teilprojekt 2 ist eine landesweite Suchplattform für Praktikums- und Ausbildungsplätze entwickelt worden. Das Portal „hallo-beruf.de“ erleichtert Jugendlichen (bzw. deren Eltern/Großeltern) die Suche nach einem Praktikumsplatz und dient den Unternehmen bei der Gewinnung von Nachwuchskräften. Das Teilprojekt 3 „Ausbildungsqualität“ nimmt verschiedene Schnittstellen in der betrieblichen Berufsausbildung in den Blick. Dazu gehört beispielsweise die Implementierung von digitalen, ganzheitlichen Ausbildungsnachweisen sowie Ausbilderschulungen zur Steigerung der Ausbildungsqualität und zur Unterstützung der ausbildenden Mitgliedsunternehmen bei ihrer täglichen Arbeit. Maßnahmen zur Vermeidung vorzeitiger Lösungen von Ausbildungsverträgen. Bereits vorhandene Instrumente und Maßnahmen sollen dabei noch stärker bekannt gemacht sowie damit verbundene Angebote den Ausbildenden, Auszubildenden und Berufsschullehrern unterbreitet werden.	Jugendliche, Berufsschullehrer, Lehrer/Schulen, Eltern/Großeltern und Ausbildungsunternehmen	AfA, Regionale Akteure (REGIO AKTIV, Schule-Wirtschaft, Praktikumslotsen usw.), MS sowie gewerbliche Kammern	Projektdauer Juli 2021 bis Dezember 2024
--	--	--	---	---	---

	Azubi4ID	Der Wettbewerb richtet die Aufmerksamkeit auf die Auszubildenden im Land Sachsen-Anhalt, die während ihrer Ausbildung die Transformation der Arbeitswelt bereits aktiv vorantreiben und mitgestalten.	Auszubildende		Jährlich
	Einstiegsqualifizierung	Das Konzept richtet sich schwerpunktmäßig an junge Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahren mit individuell eingeschränkten Vermittlungsperspektiven soweit sie am 30.09. eines Ausbildungsjahres noch nicht vermittelt worden sind. Die Tätigkeiten sind stets Teile eines anerkannten Ausbildungsberufes.	Jugendliche im Alter von 18 bis 25 Jahren mit individuell eingeschränkten Vermittlungsperspektiven	AfA, Unternehmen	Fortlaufende Angebote (Ansprechpartner sind die Aus- und Weiterbildungsberater der IHK Halle-Dessau)
	Digitales Schwarzes Brett	Das „Digitale Schwarze Brett“ (DSB) in Schulen kombiniert interne Informationen wie Vertretungspläne oder Schüleraktivitäten mit aktuellen IHK-Ausbildungsangeboten und macht außerdem regionale Betriebe bekannter.	Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer	DSB-Anbieter (heinekingmedia), Schulen	Fortlaufendes Angebot für interessierte Schulen
	Ausbildung in der IHK selbst: Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Büromanagement bzw. Informatikkaufmann/-frau	Die IHK bildet als attraktiver Ausbildungsbetrieb regelmäßig über den eigenen Bedarf hinaus aus und wirkt dadurch mit am Erhalt des Fachkräftepotentials in der Region.	Ausbildungs- und Umschulungsinteressierte	IHK-Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH (BIZ), bildungszentrum energie GmbH	Fortlaufend (Auswahl jeweils erstes Quartal; Ausbildungsbeginn jeweils August/September)
Weiterbildung/ Abschlüsse	ValiKom Transfer	Die IHK Halle-Dessau agiert als Kompetenzzentrum für Validierung in der Region Sachsen-Anhalt und Thüringen. Im Rahmen eines standardisierten Verfahrens werden berufliche Kompetenzen der Teilnehmenden identifiziert, dokumentiert, bewertet und zertifiziert. Als Referenz werden die deutschen Ausbildungsabschlüsse herangezogen.	Personen, die keinen Berufsabschluss haben oder in einem anderen als dem erlernten Beruf tätig sind. Zugangsvoraussetzungen: einschlägige Berufserfahrung und mind. 25 Jahre	DIHK, Deutscher Handwerkskammertag (DHKT), Westdeutscher Handwerkskammertag e.V. (WHKT), 17 IHKn, 13 HWKn, 2 Landwirtschaftskammern (LWKn), Projektbeirat (u.a. BMBF, BMAS); wissenschaftliche Begleitung (FBH)	Projektlaufzeit: 1. November 2018 bis 31. Oktober 2024

	IHK Foreigner Skills Approval (FOSA)	Mit dem "Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz" vom 1. April 2012 haben alle Personen mit einem im Ausland erworbenen staatlich anerkannten Berufsabschluss einen Anspruch darauf, dass ihr Abschluss bewertet und mit einem entsprechenden deutschen Abschluss verglichen wird. Die IHK Halle-Dessau berät im Vorfeld zu den Möglichkeiten der Anerkennung ausländischer Qualifikationen und über die weitere Verfahrensweise.	Alle Personen mit einem im Ausland erworbenen staatlich anerkannten Berufsabschluss	FOSA, Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA); IQ-Netzwerk; HWK Halle (Saale)	Fortlaufend
	Weiterbildungsagentur Sachsen-Anhalt Süd	Die Weiterbildungsagentur Sachsen-Anhalt (WBA) ist auf Initiative des Landes und unter Leitung der Agentur für Arbeit in den Regionen Nord, Ost, West und Süd entstanden. Kooperationspartner in allen Regionen sind die Landesinitiative Fachkraft im Fokus und das Zukunftszentrum Digitale Arbeit in Sachsen-Anhalt. In der WBA Süd ist die Besonderheit, dass hier auch die IHK, die HWK und die Stadt Halle (Saale) Kooperationspartner sind. Strukturell schließt sich die Weiterbildungsagentur unmittelbar an die Ziele des Fachsicherungspaktes des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Bundesinitiative Aus- und Weiterbildung und der Nationalen Weiterbildungsstrategie an. Ziel der Weiterbildungsagentur ist es, die Ressourcen der beteiligten Akteure zu bündeln und deren Kompetenzen enger zu verzahnen, um eine ganzheitliche Beratung aus einer Hand für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen anzubieten.	Unternehmen, Arbeitnehmer und Arbeitssuchende	AfA, Fachkraft im Fokus, Zukunftszentrum Digitale Arbeit, HWK, Stadt Halle (Saale)	Ganzjährig

	Weiterbildungsberatung	Die Höhere Berufsbildung (auch „Aufstiegsfortbildung“) eröffnet insbesondere dual Ausgebildeten attraktive Entwicklungswege. Mehr als 70 Abschlüsse der höheren Berufsbildung ermöglichen die Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben in vier Tätigkeitsfeldern: kaufmännisch, industriell-technisch, IT und Medien sowie berufspädagogisch.	Arbeitnehmer, Arbeitssuchende, Arbeitgeber	Beratung durch Aus- und Weiterbildungsberater, Referentin	Fortlaufend
	Angebot Teilqualifikation	Teilqualifikationen sind strukturierte Einheiten, die aus staatlich anerkannten Ausbildungsberufen abgeleitet sind und zu standardisierten Zertifikaten führen. Die IHK zertifiziert bundeseinheitliche Teilqualifikationen, die im Rahmen von Maßnahmen bei Bildungsdienstleistern, aber auch von Betrieben angeboten werden.	Über 25-Jährige, für die aus individuellen Gründen eine Berufsausbildung im Betrieb und in der Berufsschule nicht mehr zielführend ist	Verschiedene Bildungsträger	Fortlaufend
Kooperationen	Fachkräfteallianz Sachsen-Anhalt Süd	Zusammenschluss von regionalen Akteuren zur nachhaltigen und an den Bedarfen von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen orientierten Sicherung des Fachkräftebedarfes in der Stadt Halle (Saale) und der mit ihr verbundenen Regionen Saalekreis und Mansfeld-Südharz. Die Mitglieder der Fachkräfteallianz stimmen konkrete Maßnahmen vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Megatrends in Wirtschaft und Gesellschaft auf die Arbeitswelt sowie der regionalen Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der Stadt-Land-Beziehung miteinander und aufeinander ab und setzen diese wirkungsvoll um.	Unternehmen, Fach- und Arbeitskräfte, Auszubildende, Studierende, Investoren u.v.a.m.	Stadt Halle (Saale), AfA, JC Halle (Saale), IHK Halle-Dessau, HWK Halle (Saale), DGB Region Halle-Dessau, Bundesverband Wirtschaftsregion Sachsen-Anhalt e.V. (BVMW), Landkreis Mansfeld-Südharz, Landkreis Saalekreis	Vier- bis fünfmal jährlich

	Kooperationsvereinbarungen mit Gebietskörperschaften zur Verbesserung des „Beschleunigten Verfahrens“ nach §81a AufenthG	Kooperationsvereinbarung zum Zwecke der besseren Zusammenarbeit und des besseren Informationsaustauschs mit den Ausländerbehörden	Ausländerbehörden	ABH Burgenlandkreis, (Anbahnung weiterer Kooperationen im Gange)	Dauerhaft
Mitwirkung in Gremien	Örtliche Beiräte der Jobcenter Halle (Saale) und Dessau-Rosslau, sowie der Landkreise Saalekreis, Wittenberg, Anhalt-Bitterfeld und Salzlandkreis	Die Beiräte beraten die Jobcenter bei der Auswahl und Gestaltung der Eingliederungsinstrumente und -maßnahmen		Jeweils Vertreter von HWK, Landesverband der Freien Berufe, Arbeitgeber u. Wirtschaftsverbände, Vertreter der Wirtschaft, Gewerkschaftsbund, JC	Jeweils ca. vier Mal im Jahr
	Regionale Arbeitskreise (RAK) der Städte Halle (Saale) und Dessau-Roßlau sowie der Landkreise Saalekreis, Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld	Handlungsschwerpunkt für den jeweiligen RAK ist die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Regionalisierung der Arbeitsmarktförderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Sachsen-Anhalt, kurz „REGIO AKTIV“. Sie gewährt Zuwendungen für die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen sowie für die Verbesserung des Zugangs junger Menschen zu beruflicher Ausbildung. Die einzelnen RAK dienen zugleich auch als Koordinierungsstellen/Beiräte zur Umsetzung des Landesprogramms „Regionales Übergangsmanagement Sachsen-Anhalt (RÜMSA)“ – ein Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit und Soziales, das mit Mitteln aus dem ESF umgesetzt wird und in dessen Mittelpunkt die Einführung und Verstetigung funktionierender regionaler Übergangsmanagementsysteme (um Leistungen insb. nach dem SGB II, III und VIII abgestimmt zu erbringen und weitere Unterstützungsangebote systematisch einzubeziehen) steht	Benachteiligte Personen (Verbesserung des Zugangs junger Menschen zu beruflicher Ausbildung), Träger, Institutionen und Unternehmen	Vertreter der jeweiligen Städte bzw. Landkreise, AfA, Jobcenter, HWK/Kreishandwerkerschaft und IHK	Jeweils ca. drei bis fünf Sitzungen jährlich

	Begleitausschuss EFRE/ESF des Landes	Mitarbeit im Begleitausschuss, der sich insb. im ESF-Bereich mit der Steuerung und Begleitung einer Vielzahl arbeitsmarktrelevanter Förderprogramme beschäftigt.		EU-Kommission, Bundes- und Landesministerien, Wirtschafts- und Sozialpartner	Viermal im Jahr
Eigene Veranstaltungen (mit und ohne Partner)	„Ausländische Fachkräfte rekrutieren“ / Fachkräfteeinwanderungsgesetz	z.B.: Informationsvermittlung zur Rekrutierung ausländischer Fachkräfte und Fachkräfteeinwanderungsgesetz	Unternehmen aller Größen und Branchen	In der Vergangenheit z.B.: ZEMIGRA, Arbeitgeberservice, „Make it in Germany“, FRAGOMEN, KAUSA, AfA DE-RSL-WB	Nach Anlass/Bedarf
	Inklusions-Veranstaltungen	Gemeinsame Informations-Veranstaltung mit Arbeitsagentur Halle zu Unterstützungs- und Betreuungsmöglichkeiten bei der Inklusion von Behinderten im Unternehmen	Unternehmen aller Größen und Branchen	AfA	Veranstaltungen im Zweijahres-Rhythmus
	Netzwerkpartner der Stiftung „Kinder forschen“	Durchführung von Workshops zur der MINT-Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung	Kindertagesstätten, Horte und Schulen	Stiftung „Kinder forschen“	Ganzjährig
Mitwirkung/ Beteiligung an Veranstaltungen Dritter	„Rückkehrermesse“/„Rückkehrertage“/Rückkehrerveranstaltungen	Informationsstände, Informationen und/oder Beratungen zu Angeboten Unternehmensnachfolge	Gezielte Suche nach potenziellen Unternehmensnachfolgern im Bereich der Rückkehrer	Jeweilige Wirtschaftsförderungen (Wifö), AfA, IHK, HWK sowie (regional/örtlich unterschiedlich) weitere Partner	Jährlich einmal (meist zwischen Weihnachten und Neujahr)
	Arbeitskreise „Schule/Wirtschaft“ in HAL, ABI, BBG, DE	Die Arbeitskreise befassen sich mit den Themen der Berufsorientierung, Lehrerfortbildung, Elternbeteiligung und den generellen Kooperationsbeziehungen zwischen Schulen und Unternehmen.	Schüler, Eltern, Lehrer und Unternehmen	HWK, AfA, JC, Unternehmen der regionalen Wirtschaft	Drei bis fünf Mal im Jahr
Stellungnahmen/ Analysen	Stellungnahmen zu entsprechenden Gesetzesvorhaben	Stellungnahme im Rahmen der politischen Interessensvertretung zu Arbeitsmarktpolitik und Fachkräftesicherung - zuletzt Fachkräftezuwanderungsgesetz.			In unregelmäßigen Abständen

	Umfragen und Analysen	Datenerhebung zum Thema Arbeitsmarkt und Beschäftigung, z.B. regelmäßige Umfragen zum Ausmaß des Fachkräftemangels im IHK-Bezirk im Rahmen der Konjunkturumfrage. Analyse und Veröffentlichung im Konjunkturbericht.			Vier Umfragen pro Jahr
		Regelmäßige und themenbezogene Datenerhebung zur Aus- und Weiterbildung (u.a. Aus- und Weiterbildungsumfrage, Azubiumumfrage, Prüferumfrage)	Unternehmen, Auszubildende, Ehrenamt	IHKn neue Bundesländer	Jährlich oder anlassbezogen
Beratungen	zum Thema „Ausländische Fachkräfte“	Anfragenbearbeitung von Unternehmen: IHK als Lotse durch den Dschungel der Institutionen, Organisationen und Zuständigkeiten	Unternehmen aller Größen und Branchen	IHK-intern	Ganzjährig
	„Studienzweifler“-Beratung	Studenten der Hochschulen und Universitäten, welche ihr Studium abbrechen möchten oder bereits abgebrochen haben, sollen über Karrieremöglichkeiten der dualen Berufsbildung bzw. Weiterbildung informiert werden.	Studenten der Hochschulen und Universitäten	MLU Halle, Hochschule Anhalt, Hochschule Merseburg, Carree-Center, Agentur für Arbeit	Einmal pro Monat direkt an der MLU/Hochschule
	zum Thema Arbeitsrecht	Erste, allgemeine Rechtsberatungen zu allen Fragen des Arbeitsrechts	Unternehmen, Gründer		Bei Bedarf (wenn konkrete Anfragen vorliegen bzw. wenn Information via IHK-Internet, IHK-Magazin etc. notwendig erscheint – z.B. aktuelle Gesetzesänderung und/oder Rechtsprechung)
Publikationen	Informationssammlung auf IHK-Internetseiten: Ausländische Fachkräfte - IHK Halle-Dessau	Überblick zur Rekrutierung von Fachkräften aus dem Ausland Schritt für Schritt	Unternehmen aller Größen und Branchen		Dauerhaft
	Begleitausschuss EFRE/ESF des Landes	Mitarbeit im Begleitausschuss, der sich insb. im ESF-Bereich mit der Steuerung und Begleitung einer Vielzahl arbeitsmarktrelevanter Förderprogramme beschäftigt.		EU-Kommission, Bundes- und Landesministerien, Wirtschafts- und Sozialpartner	Viermal im Jahr

Wettbewerbe/ Preise/ Jurytätigkeit	Jugend forscht/Schüler experimentieren	Regionaler und landesweiter Schüler- und Jugendwettbewerb im MINT-Bereich; IHK Halle-Dessau in der Jury für die Kategorie "Arbeitswelt" beim Regionalwettbewerb in Halle (Saale)	Schüler/-innen und Auszubildende von 10-21 Jahre; Unternehmen	Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft, Schulen	Einmal im Jahr
	Familienfreundliches Unternehmen LK ABI	Bewerbung von Firmen, die den Wunsch nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie umsetzen und so helfen, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld attraktiv für Fachkräfte zu machen.	Unternehmen	IHK, EWG, Agentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft Anhalt/BBG/Köthen, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt BTF-Wo und LK, STEG mbH, BIZ	Im Wechsel mit Inklusionspreis
	Inklusionspreis LK ABI	Der Wettbewerb richtet sich an die Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die ein besonderes Unternehmensengagement bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen zeigen und bei denen Teilhabe tatsächlich schon besondere Beachtung erfährt.	Unternehmen	IHK, HWK, AfA, JC, EWG, Bündnis für Familie, Beirat für Menschen mit Behinderungen	Erstmalig 2024 im Wechsel mit Familienfreundliches Unternehmen
	Arbeitgeberinitiative (AGI)	Der AGI-Preis "Arbeitgeber der Zukunft" honoriert familienfreundliche Maßnahmen für eine gute Vereinbarkeit von Beruf & Familie bzw. Pflege und soll Fachkräfte finden und binden in Dessau-Roßlau.	Unternehmen unter und über 50 Mitarbeiter	BIZ, IHK, AfA, Stadt Dessau-Roßlau, Unternehmen der Region	